



D) Grundwissen Aufsatz

Erörterung

Erörtern heißt, ein Problem von verschiedenen Standpunkten aus zu überdenken und zu durchleuchten.



Eingliedrige und zweigliedrige Erörterungsthemen

Bei einer **eingliedrigen Erörterung** soll nur eine Seite eines Themas diskutiert werden, z.B. nur die Vorteile oder nur die Nachteile einer Thematik.

Beispiele:

Aus welchen Gründen werden heutzutage Tiere ausgesetzt? → Gründe
Erörtern Sie, warum Flugreisen so beliebt sind. → Gründe

Bei einer **zweigliedrigen Erörterung** werden dagegen zwei Seiten einer Thematik dargestellt (z.B. Vor- und Nachteile).

Beispiele:

Welche Vor- und Nachteile hat es, als Model zu arbeiten? → Vor- und Nachteile
Aus welchen Gründen gehen viele Menschen in Sonnenstudios? Welche Gefahren sind damit verbunden? → Gründe und Gefahren

Oft ist die Zweigliedrigkeit durch bestimmte Schlüsselbegriffe in der Aufgabenstellung deutlich zu erkennen, z.B. Vor- und Nachteile, Beliebtheit und Probleme, Für und Wider, positive und negative Aspekte, Ursachen und Folgen usw.



Aufbau einer Erörterung

- **Einleitung**

Sie führt den Leser in das Thema ein.

Mögliche Einleitungsgedanken:

- Persönliches Erlebnis
- Geschichtlicher/ historischer Rückblick
- Aktuelles Ereignis
- Zitat
- Definition des Themabegriffs
- Eine statistische Aussage/ das Ergebnis einer Untersuchung
- Vergleich mit Ähnlichem

ACHTUNG: Du darfst keine Argumente aus dem Hauptteil aufgreifen! Außerdem muss der Einleitungsgedanke zum Thema passen.

Aufbau einer Einleitung:

1. Der **Einleitungsgedanke** führt zum Thema hin. Wähle einen Gedanken aus und beschränke dich auf diesen.
2. In der **Überleitung** stellst du eine Verknüpfung zwischen dem Einleitungsgedanken und dem Thema her.
3. Am Ende der Einleitung steht die **Themafrage**.

- **Hauptteil**

In diesem Teil werden die einzelnen Argumente aufgeführt und sinnvoll miteinander verbunden.

Aufbau eines Arguments:

1. Du stellst eine Behauptung (These) auf, weil du von der Richtigkeit des Sachverhaltes überzeugt bist.
2. Mit deiner Begründung, erklärst du den Grund deiner Behauptung und stützt diese damit. Sie müssen überzeugen! Oft bietet es sich an, Expertenwissen (Aussagen von Fachleuten, Statistiken, ...) heranzuziehen.
3. Mit einem konkreten Beispiel veranschaulichst du deine Behauptung und somit deine Meinung. Achte immer darauf, dass es nachvollziehbar und für jeden verständlich ist.

- **Schluss**

Nach einer Überleitung folgt eine begründete Stellungnahme. Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Das wichtigste Argument aufgreifen und daran die persönliche Meinung verdeutlichen.
- Einen Ausblick auf die Zukunft geben.
- Einen persönlichen Wunsch oder eine persönliche Befürchtung aussprechen.



Gliederung einer Erörterung

Die Gliederung soll im sogenannten **Nominalstil** verfasst werden. Als Nominalstil bezeichnet man Satzkonstruktionen, in denen auf den Gebrauch von Verben verzichtet wird und stattdessen Nominalgruppen vorherrschen. Der Nominalstil stellt somit eine Verkürzung dar und ist in der Gliederung anzustreben.

Beispiele für Gliederungen:

<i>Eingliedrige Erörterung konventionelle Gliederung im Nominal</i>	<i>Zweigliedrige Erörterung konventionelle Gliederung im Nominalstil</i>
A. Definition Mobbing	A. Definition Mobbing
B. Ursachen von Mobbing in der Schule	B. Ursachen und Gegenmaßnahmen von Mobbing in der Schule
I. Oberbegriff	I. Ursachen
a) Unterpunkt	1. Oberbegriff
b) Unterpunkt	a) Unterpunkt
II. Oberbegriff	b) Unterpunkt
a) Unterpunkt	2. Oberbegriff
b) Unterpunkt	a) Unterpunkt
III. Oberbegriff	b) Unterpunkt
a) Unterbegriff	II. Gegenmaßnahmen
b) Unterbegriff	1. Oberbegriff
C. Wunsch	a) Unterpunkt

	b) Unterpunkt 2. Oberbegriff a) Unterpunkt b) Unterpunkt C. Wunsch
--	--

Beachte folgende Hinweise:

1. Ordne die Unterbegriffe nach dem Prinzip der Steigerung an.
2. Nenne mindestens zwei Unterpunkte pro Oberpunkt (Wer a sagt, muss auch b sagen). Wenn nur ein Unterpunkt möglich ist, dann nenne nur den Oberpunkt und formuliere diesen aus.
3. Jeder Gliederungspunkt beginnt mit der Großschreibung.



Erörterung mit Informationsmaterial

Die Erörterung mit Informationsmaterial ist eine Sonderform der Erörterung. Die angebotenen Materialien sind ganz unterschiedlich. In der Regel ist ein Diagramm dabei. Wenn du das jeweilige Thema wählst, musst du das Material verwenden. Du kannst die Informationen des Materials als Anregung zur Gliederung und in jedem Teil der Ausarbeitung verwenden. Dabei musst du zeigen,

- ❖ dass du die Informationen verstanden hast,
- ❖ dass du zwischen nabensächlichen und wichtigen Informationen unterscheiden kannst.

Die Verwendung muss nachvollziehbar sein, d.h. sie muss belegt werden. Das Abschreiben längerer Textausschnitte solltest du vermeiden.